# Die fünf Weltreligionen – leichter erklärt

Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus, Hinduismus – mit Hilfen und Schritt-für-Schritt-Aufgaben

So arbeitest du:
• Lies jede Aufgabe langsam.
• Die Hilfekästen helfen dir. Lies sie zuerst.
• Arbeite freundlich und mit Respekt vor allen Religionen.
• Du hast etwa 45 Minuten Zeit. Du musst nicht schnell sein.

Hilfe: Was ist eine Weltreligion?
• Religion = Glaube an Gott oder an etwas Heiliges. Dazu gehören Regeln, Feste und Gebete.
• Anhänger = Menschen, die zu einer Religion gehören.
• Heilige Schrift = ein besonderes Buch mit den wichtigsten Texten einer Religion.
• Kontinent = ein riesiger Teil der Erde, zum Beispiel Europa oder Asien.

**1** Aufgabe 1: Was ist eine Weltreligion? Schreibe 2 bis 3 Sätze und nenne mindestens zwei Merkmale.

Satzanfänge zur Hilfe:
• Eine Weltreligion ist eine Religion, die ...
• Ein Merkmal ist: ...
• Ein weiteres Merkmal ist: ...

Tipp 1: Denke an die Zahl der Menschen.
Tipp 2: Denke an Länder und Kontinente.
Tipp 3: Denke an heilige Bücher.

Hilfe zu den Lückentexten (Aufgaben 2 bis 4):
Wörter, die du brauchst:
• Christentum: Bibel, Christentum, Weihnachten, Ostern
• Islam: Islam, Muhammad, Koran, Zuckerfest, Opferfest
• Judentum: Judentum, Abraham, Mose, Thora, Pessach, Jom Kippur

Merke: Muslime = Anhänger des Islam. Juden = Anhänger des Judentums. Christen = Anhänger des Christentums.
Prophet = ein Mensch, der Gottes Botschaft weitergibt.

Alle Wörter gehören in die Lücken. Bei Festen sind zwei Antworten richtig. Du schreibst eine davon.

**2** Aufgabe 2: Das _____ ist eine der größten Weltreligionen. Es hat etwa 2,4 Milliarden Anhänger. Christen glauben an Jesus Christus. Sie sagen: Er ist der Sohn Gottes. Das heilige Buch heißt _____. Ein wichtiges Fest ist _____ oder _____.

**3** Aufgabe 3: Der _____ hat etwa 1,9 Milliarden Anhänger. Muslime glauben an Allah. Allah ist der eine Gott. Sie glauben auch an den Propheten _____. Das heilige Buch heißt _____. Am Ende des Fastenmonats Ramadan feiern Muslime das _____. Ein anderes wichtiges Fest ist das _____.

**4** Aufgabe 4: Das _____ ist sehr alt. Juden glauben an einen Gott. Gott hat einen Bund mit _____ geschlossen. Später hat er einen Bund mit _____ geschlossen. Das heilige Buch heißt _____. Ein wichtiges Fest ist _____ oder _____.

Hilfe zu Aufgabe 5:
• Buddhismus: Siddhartha Gautama (genannt Buddha) wurde "erleuchtet". Das heißt: Er hat etwas Wichtiges über das Leben verstanden. Das Ziel ist das Nirvana. Das ist ein Zustand von tiefem Frieden.
• Hinduismus: Es gibt viele Götter. Hindus glauben an Karma (gute und schlechte Taten haben Folgen) und an Wiedergeburt (ein neues Leben nach dem Tod).
• Christentum: Jesus Christus ist der Sohn Gottes.

**5** Aufgabe 5: Ordne zu. Welche Religion passt zu welchem Merkmal?

| | | |
|---|---|---|
| 1. Buddhismus | ____ | A) Siddhartha Gautama wurde erleuchtet. Ziel ist das Nirvana. |
| 2. Hinduismus | ____ | B) Glaube an Jesus Christus als Sohn Gottes. |
| 3. Christentum | ____ | C) Viele Götter. Glaube an Karma und Wiedergeburt. |

Hilfe zu Aufgabe 6:
Monotheistisch = Menschen glauben an nur einen Gott. (mono = einer, Theos = Gott)
Das gilt für das Christentum, den Islam und das Judentum.
Tipp: Lies jede Antwort genau. Nur eine Antwort ist richtig.

**6** Aufgabe 6: Welche Aussage ist richtig?

- ☐ Christentum, Islam und Judentum glauben an einen Gott (monotheistisch).
- ☐ Der Hinduismus hat nur ein heiliges Buch: den Koran.
- ☐ Das Judentum ist jünger als das Christentum und der Islam.
- ☐ Der Buddhismus glaubt an die Bibel.

Hilfe zu Aufgabe 7:
Lies jeden Satz genau. Denke an die Lückentexte und an Aufgabe 5.
Tipp: Der Koran gehört zum Islam. Die Bibel gehört zum Christentum.

**7** Aufgabe 7: Ist die Aussage wahr oder falsch?

| | richtig | falsch |
|---|---|---|
| Muhammad ist der Prophet des Islam. Der Koran ist das heilige Buch des Islam. | ☐ | ☐ |
| Im Buddhismus ist das Nirvana das höchste Ziel. | ☐ | ☐ |
| Die Bibel ist das heilige Buch des Islam. | ☐ | ☐ |
| Im Hinduismus sind Karma und Wiedergeburt wichtig. | ☐ | ☐ |
| Das Judentum ist die jüngste der fünf Weltreligionen. | ☐ | ☐ |

Muster zu Aufgabe 8 (so kann eine gute Antwort aussehen):
Religion: Christentum
Fest: Weihnachten
1. Was wird gefeiert? Die Geburt von Jesus Christus.
2. Warum ist es wichtig? Christen glauben: Jesus ist der Sohn Gottes. Mit seiner Geburt hat etwas Neues für die Menschen begonnen.
3. Wie feiert man? Familien kommen zusammen und feiern gemeinsam.

**8** Aufgabe 8a: Wähle eine Religion: Islam oder Judentum. Beschreibe ein Fest oder eine Praxis (etwas, das Gläubige regelmäßig tun).

Schreibe so:
• Religion: ...
• Fest oder Praxis: ...
• Das wird gefeiert oder getan: ...
• Das ist wichtig, weil ...

Ideen: Islam: Zuckerfest, Opferfest, Freitagsgebet. Judentum: Pessach, Jom Kippur, Sabbat.
Tipp: Du kannst auch die Lückentexte noch einmal lesen.

**9** Aufgabe 8b: Wähle noch eine andere Religion: Buddhismus, Hinduismus oder eine Religion aus 8a. Beschreibe wieder ein Fest oder eine Praxis.

Benutze wieder die Satzanfänge:
• Religion: ...
• Fest oder Praxis: ...
• Das wird gefeiert oder getan: ...
• Das ist wichtig, weil ...

Ideen: Buddhismus: Meditation, Vesakh (Buddhas Geburtstag). Hinduismus: Diwali (Lichterfest), Pilgerreise zum Fluss Ganges.

Hilfe zu Aufgabe 9:
Gemeinsamkeit = Das ist bei allen gleich.
Ideen, was bei Religionen oft gleich ist:
• Es gibt heilige Bücher oder Texte.
• Es gibt Regeln für gutes Verhalten (zum Beispiel: Sei ehrlich. Hilf anderen.).
• Es gibt Antworten auf große Fragen (zum Beispiel: Was ist der Sinn des Lebens?).
• Es gibt Feste und Gebete.

**10** Aufgabe 9a: Nenne drei Gemeinsamkeiten der fünf Weltreligionen.

Satzanfänge:
1. Alle Religionen haben ...
2. Alle Religionen geben ...
3. Alle Religionen sagen ihren Anhängern, wie ...

**11** Aufgabe 9b: Warum gibt es diese Gemeinsamkeiten, obwohl die Religionen unterschiedlich glauben? Schreibe 1 bis 2 Sätze.

Satzanfang: Es gibt Gemeinsamkeiten, weil alle Menschen ...
Tipp: Denke daran, was Menschen im Leben wichtig ist. Sie wollen zum Beispiel Hilfe und Halt haben.

Hilfe zu Aufgabe 10:
Respekt = Ich achte andere Menschen und ihren Glauben. Ich lache nicht darüber.
Vorurteil = Eine feste Meinung über andere, ohne sie wirklich zu kennen.
Vielfalt = Es gibt viele verschiedene Menschen, Religionen und Meinungen.
In unserer Klasse und in Deutschland leben Menschen mit verschiedenen Religionen zusammen.

12 Aufgabe 10: Warum ist es wichtig, andere Religionen zu respektieren und zu verstehen? Schreibe 3 bis 4 Sätze.

Satzanfänge:
• In Deutschland leben Menschen mit verschiedenen Religionen. Darum ...
• Wenn ich mehr über andere Religionen weiß, dann ...
• Jeder Mensch hat das Recht, ...

Tipp: Denke an dein Zusammenleben in Schule und Nachbarschaft.

# Lösungen

Die fünf Weltreligionen – leichter erklärt · Religion · Klasse 6

### Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/die-fuenf-weltreligionen-klasse-6 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

**Aufgabe 1:** Eine Weltreligion ist eine Religion, die sehr viele Anhänger hat. Ein Merkmal ist: Sie ist auf mehreren Kontinenten verbreitet. Ein weiteres Merkmal ist: Sie hat eine heilige Schrift und eine lange Geschichte. Die fünf Weltreligionen sind Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus und Hinduismus.

**Aufgabe 2:** Christentum, Bibel, Weihnachten, Ostern

**Aufgabe 3:** Islam, Muhammad, Koran, Zuckerfest, Opferfest

**Aufgabe 4:** Judentum, Abraham, Mose, Thora, Pessach, Jom Kippur

**Aufgabe 5:** 1 → A, 2 → C, 3 → B

**Aufgabe 6:** Christentum, Islam und Judentum glauben an einen Gott (monotheistisch).

**Aufgabe 7:** Muhammad ist der Prophet des Islam. Der Koran ist das heilige Buch des Islam. → **richtig**
Im Buddhismus ist das Nirvana das höchste Ziel. → **richtig**
Die Bibel ist das heilige Buch des Islam. → **falsch**
Im Hinduismus sind Karma und Wiedergeburt wichtig. → **richtig**
Das Judentum ist die jüngste der fünf Weltreligionen. → **falsch**

**Aufgabe 8:** Religion: Islam
Fest oder Praxis: Das Freitagsgebet.
Das wird getan: Muslime treffen sich jeden Freitag in der Moschee und beten gemeinsam.
Das ist wichtig, weil das gemeinsame Gebet die Gläubigen verbindet. Es erinnert sie an ihren gemeinsamen Glauben.

(Andere richtige Lösung: Judentum, Pessach. Juden erinnern sich an den Auszug aus Ägypten. Das ist wichtig, weil sie sich an Gottes Hilfe erinnern.)

**Aufgabe 9:** Religion: Buddhismus
Fest oder Praxis: Die Meditation.
Das wird getan: Buddhisten setzen sich ruhig hin und konzentrieren sich auf ihren Atem und ihre Gedanken.
Das ist wichtig, weil man dadurch zur Ruhe kommt. Es hilft auf dem Weg zum Nirvana.

(Andere richtige Lösung: Hinduismus, Diwali. Hindus feiern das Lichterfest. Das Licht steht für den Sieg des Guten über das Böse.)

**Aufgabe 10:** 1. Alle Religionen haben heilige Schriften oder Texte.
2. Alle Religionen geben Antworten auf große Fragen, zum Beispiel nach dem Sinn des Lebens.
3. Alle Religionen sagen ihren Anhängern, wie sie gut und richtig leben sollen.

**Aufgabe 11:** Es gibt Gemeinsamkeiten, weil alle Menschen wichtige Fragen haben, zum Beispiel nach dem Sinn des Lebens und nach dem Umgang mit Leid. Alle Religionen wollen den Menschen helfen, gut und sinnvoll zu leben.

**Aufgabe 12:** In Deutschland leben Menschen mit verschiedenen Religionen. Darum ist es wichtig, dass wir einander respektieren, damit wir friedlich zusammenleben. Wenn ich mehr über andere Religionen weiß, dann verstehe ich besser, warum bestimmte Feste und Regeln für andere wichtig sind. So können Vorurteile weniger werden. Jeder Mensch hat das Recht, seine Religion frei auszuüben. Wer andere Religionen respektiert, zeigt auch Respekt vor den Menschen.